



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0042/2011		<b>Datum:</b>	12.05.2011
<b>Verfasser:</b>	04-BIZ-Ratsfraktion	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
19.05.2011	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b>				
Anfrage der BIZ-Ratsfraktion zur Rhein-Mosel-Halle				

Die Fertigstellung der Rhein-Mosel-Halle wurde bereits zweimal verschoben. Dies ging einher mit der Erhöhung von Kosten. Wie wichtig ein straffes Kostencontrolling ist, hat der Schienenhaltepunkt Mitte eindrucksvoll bewiesen. Nicht ohne Grund hat der Oberbürgermeister das Rechnungsprüfungsamt angewiesen, im Nachgang alle Vorgänge rund um den Bau des Schienenhaltepunkts Mitte zu prüfen.

Die Verteuerungen von rund 3 Mio. Euro der Rhein-Mosel-Halle wegen der Bodenbeschaffenheit und dem Auftreten von Unwägbarkeiten wegen veralteter, ungenauer Pläne (z.B. waren die Wandstärken in den unpräzisen Plänen nicht korrekt angegeben) sollten einen nunmehr sensibilisieren, bei dem Projekt „Sanierung Rhein-Mosel-Halle“ genauer hinzuschauen.

Die BIZ-Fraktion fragt an:

1. Ist die Fertigstellung der Rhein-Mosel-Halle im Herbst dieses Jahres, genauer im Oktober, tatsächlich sichergestellt?
2. Auf welche Höhe belaufen sich die bisherigen Gesamtkosten des Ausbaus und der Sanierung der Rhein-Mosel-Halle?
3. Besteht bei dem Projekt der Sanierung der Rhein-Mosel-Halle die Möglichkeit ebenso wie beim Schienenhaltepunkt Mitte alle Vorgänge durch das Rechnungsprüfungsamt im Nachgang kontrollieren zu lassen?